

Auszug aus dem Gemeinderatsprotokoll Nr. 52

Sitzung	25. Februar 2014
Vorsitz	Hubert Sele, Vorsteher
anwesend	Felix Beck, Winkelstrasse 21 Jonny Beck, Hofistrasse 37 Mario Bühler, Burkatstrasse 21 Benjamin Eberle, Im Sütigerwis 17 Hanspeter Gassner, Wangerbergstrasse 56 Stefan Gassner, Farabodastrasse 40 Karla Hilbe, Raistrasse 9 Jonny Sele, Winkelstrasse 42 Erich Sprenger, Tristelstrasse 36 Angelika Stöckel, Gschindstrasse 20 zu Traktandum 623: Dr. Patrick Kranz und Dieter Büchel von der Firma Axalo zu Traktandum 623: Dr. Martin Meyer, PHM Immo AG Roberto Trombini, Leiter Hochbau zu Traktandum 638: Geschäftsführer Rainer Gassner und Projektleiter Peter Sparber von der Bergbahnen Malbun AG
entschuldigt	--
Protokoll	Cornelia Schädler

Traktanden

623. Vorstellung des Projekts "Clinicum Alpinum", Privatklinik für Stressfolgeerkrankungen auf Gaflei
624. Genehmigung des Protokolls vom 4. Februar 2014
625. Strassensanierung und Werkleitungsbau Gschindstrasse/Engistrasse, Abschnitt Angelika Stöckel bis Trafostation Engi / Genehmigung des Projekts
626. Strassensanierung und Werkleitungsbau Täscherloch, Hegastrasse - Anwesen Camponovo / Vergabe der Bauaufträge
627. Strassensanierung und Werkleitungsbau Täscherloch, Anwesen Camponovo - Landstrasse Gufer / Vergabe der Bauingenieurarbeiten
628. Einbau neuer Fenster in den Obergeschossen der Gemeinde-Liegenschaft Schlossstrasse 7 (Arztpraxis und Physiotherapien)
629. Renovation "alte Post" / Auftragsvergabe für Treppenhaus-Anbau

- 630. Vergabe der Bauingenieurarbeiten für die Eisplatzanlage und das öffentliche Gebäude in Malbun
- 631. Parkhaus-Neubau Malbun / Vorstellung des Projekts und Genehmigung des Baugesuchs
- 632. Abschluss eines neuen Kooperationsvertrags mit Liechtenstein Marketing
- 633. Aufnahme des Vereins "Freunde der Viktoria-Schule" in die Vereinsliste der Gemeinde
- 634. Unterstützung des Vereins "Hilfe zur Selbsthilfe Bangladesh" für den Bau einer Schule
- 635. Vernehmlassungsbericht betreffend die Abänderung des Bankengesetzes und weiterer Gesetze
- 636. Information zu aktuellen Baugesuchen
- 637. Bergbahnen Malbun / Informationen zu aktuellen Themen

623. Vorstellung des Projekts "Clinicum Alpinum", Privatklinik für Stressfolgeerkrankungen auf Gaflei

Bemerkung: siehe GRB vom 4. Februar 2014

Gäste: Dr. Patrick Kranz und Dieter Büchel von der Firma Axalo

Dr. Patrick Kranz und Dieter Büchel von der Firma Axalo stellen dem Gemeinderat anhand einer Power-Point-Präsentation das Projekt für eine Privatklinik für Stressfolgeerkrankungen vor. Ein möglicher und bevorzugter Standort für die Klinik ist die Parzelle der Gemeinde Vaduz auf Gaflei, wo einst das Alphotoel Gaflei stand. Die Parzelle liegt auf Triesenberger Gemeindegebiet. Derzeit verhandeln die Initianten wegen des Baurechts mit der Gemeinde Vaduz. Sollte sich kein Vertragsabschluss mit der Gemeinde Vaduz abzeichnen, so gibt es zwei, drei andere Standorte für die Privatklinik, die in Frage kommen könnten und geprüft würden.

Für den stationären Bereich sind in einer ersten Etappe 40 Zimmer / 2 Suiten mit gehobenem Ausbaustandard geplant. In einer zweiten Etappe sollen dann weitere 40 Zimmer dazukommen. Zusätzlich entsteht auch ein öffentlicher Bereich mit Restaurant. Geplant ist ein zweigeschossiger Bau, der mit einem dritten Geschoss erweitert werden könnte.

Bezüglich Wasserversorgung Gaflei informiert der Vorsteher, dass Gespräche mit der Gemeinde Vaduz bezüglich der Neuregelung der Zuständigkeiten und Besitzverhältnisse im Gang seien und die Angelegenheit in nächster Zeit dem Gemeinderat vorgelegt werde.

Der Gemeinderat bestätigt den Beschluss vom 4. Februar 2014, dass er dem Bau einer Privatklinik auf Gaflei positiv gegenübersteht.

624. Genehmigung des Protokolls vom 4. Februar 2014

Zu Traktandum 608 (Waldbauprojekt Böda-Trögli, Sücka 2014 - 2021) stellt ein Gemeinderat fest, er habe darauf hingewiesen habe, dass die Waldverjüngung auf der einen Seite und die Wildfütterung im Schindelholz auf der anderen Seite einen Gegensatz darstellen.

Zum Punkt "allfällige Reduktion des Gemeinderates auf 8 Mitglieder" unter Traktandum 620 wird erwähnt, dass der Vorsteher die Ansicht vertreten habe, eine Anpassung der Gemeindeordnung in diesem Jahr sei nicht mehr möglich. Es wird abgemacht, dieses Thema an der nächsten Sitzung einmal grundsätzlich zu diskutieren und die Vor- und Nachteile abzuwägen.

Beschluss

Das Protokoll wird mit obiger Ergänzung genehmigt. (einstimmig, Enthaltung des am 4. Februar abwesenden Gemeinderates)

625. Strassensanierung und Werkleitungsbau Gschindstrasse/Engistrasse, Abschnitt Angelika Stöckel bis Trafostation Engi / Genehmigung des Projekts

Den Gemeinderäten zugestellt: Antrag des Leiters Tiefbau, Situationsplan, Technischer Bericht und Kostenvoranschlag

Begründung/Sachverhalt

Die Strasse ist in einem schlechten Zustand. Eine Erneuerung ist notwendig. Die Wasserleitung aus dem Jahre 1971 ist reparaturanfällig und muss jedes Jahr repariert werden. Die hydraulische Berechnung vom Ingenieurbüro Sprenger & Steiner Anstalt hat ergeben, dass die Kanalisation und die Bachableitung nicht ausreichend dimensioniert sind und dringend erneuert werden sollten.

Strassenbau

Die bestehende Strasse ist 3.50 m bis 4.50 m breit. Der Ausbau ist mit einer Fahrbahnbreite von 4.00 m bis 4.50 m vorgesehen. Der für die Verbreiterung notwendige Boden konnte, mit Ausnahme einer Parzelle, ausgelöst werden. In einem Fall sind nochmals Verhandlungen zu führen.

Kanalisationsleitung

Es werden auf dem ganzen Abschnitt eine neue Kanalisation und eine neue Bachableitung erstellt. Zum einen genügen die Durchmesser den heutigen Anforderungen nicht, und zum andern zeigt das Schadensbild überall ausgezogene Muffen, was auf den Rutschhang hinweist. Daher wird ein flexibles Rohrsystem erstellt. Die Bachableitung wird zu 50 % vom Land übernommen. Die Gemeinde hat die anderen 50 % zu übernehmen, weil die Leitung auch als Meteor- und Strassenentwässerung dient.

Wasserleitung

Die 43-jährige Wasserleitung (Guss NW 150 mm) aus dem Jahre 1971 muss dringend durch eine neue PE Kunststoffleitung NW 180 mm ersetzt werden.

Strassenbeleuchtung

Die Strassenbeleuchtung ist veraltet. Im Zuge der Strassensanierung werden neue Kandelaber mit LED Leuchten erstellt.

Kostenvoranschlag (Genauigkeit gemäss SIA +/- 10 %)

Strassensanierung	CHF	775 000.–
Strassenbeleuchtung	CHF	103 000.–
Wasserleitung	CHF	194 000.–
Abwasserleitung	CHF	375 000.–
<u>Bachableitung</u>	<u>CHF</u>	<u>233 000.–</u>
Total	CHF	1 680 000.–

Im Zuge der Budgetierung wurde der für dieses Projekt vorgesehene Betrag gekürzt. Deshalb wird der Budgetbetrag um etwa CHF 450 000.– zu niedrig sein, falls der Kostenvoranschlag ausgeschöpft wird. Ob und in welcher Grössenordnung ein Nachtragskredit erforderlich ist, wird sich zeigen, wenn die Offerten für die Baumeister-, Belags- und Pflasterungsarbeiten vorliegen.

Bemerkungen

Der Leiter Tiefbau hat die vorliegenden Projektunterlagen geprüft und findet diese in Ordnung. Nähere Ausführungen zum Projekt können dem Technischen Bericht und Kostenvoranschlag entnommen werden.

Antrag

Der Leiter Tiefbau beantragt, der Gemeinderat möge das Projekt Gschindstrasse/ Engstrasse (Baulos 3) mit einem Kostenvoranschlag von CHF 1 680 000.– genehmigen und einen Verpflichtungskredit in dieser Höhe bewilligen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Bau der privaten Erschliessungsstrasse der Familie Nägele terminlich auf das Strassenbauprojekt der Gemeinde abgestimmt werden sollte, sodass es keine gegenseitigen Behinderungen gibt.

Beschluss

Das Projekt Gschindstrasse/Engstrasse (Baulos 3) mit einem Kostenvoranschlag von CHF 1 680 000.– wird genehmigt und ein Verpflichtungskredit in dieser Höhe bewilligt. (einstimmig)

626. Strassensanierung und Werkleitungsbau Täscherloch, Hegastrasse - Anwesen Camponovo / Vergabe der Bauaufträge

Den Gemeinderäten zugestellt: Antrag des Leiters Tiefbau

Begründung/Sachverhalt

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 22. Oktober 2013 das Bauprojekt für die Sanierung der Täscherlochstrasse mit Werkleitungserneuerung, 1. Etappe (Hegastrasse - Anwesen Camponovo) genehmigt.

Nun liegen die Offerten für folgende Arbeitsgattungen vor:
(Vergabeanträge aufgrund Offertvergleich, günstigste Offertsteller) rechts daneben
zum Vergleich der Kostenvoranschlag.

Baumeisterarbeiten Bühler Bau AG, Triesenberg	CHF	866 964.45	CHF	820 368.–
Pflästerungsarbeiten Toldo AG, Schaan	CHF	94 519.70	CHF	85 428.–
Belagsarbeiten Toldo AG, Schaan	CHF	193 557.40	CHF	181 440.–
Rohrbauarbeiten ARGE Lampert & Bühler, T'berg	CHF	86 266.65	CHF	85 320.–
Strassenbeleuchtungsarbeiten LKW, Schaan	CHF	25 569.65	CHF	28 080.–

Antrag

Der Leiter Tiefbau beantragt, der Gemeinderat möge die Bauaufträge gemäss Vergabeanträgen an die jeweiligen Unternehmer erteilen.

Beschluss

Die Bauaufträge werden gemäss den Vergabeanträgen erteilt. (einstimmig, Mario Bühler und Jonny Beck bei den Rohrbauarbeiten im Ausstand)

627. Strassensanierung und Werkleitungsbau Täscherloch, Anwesen Camponovo - Landstrasse Gufer / Vergabe der Bauingenieurarbeiten

Den Gemeinderäten zugestellt: Antrag des Leiters Tiefbau

Begründung/Sachverhalt

Die Täscherlochstrasse hat eine Länge von 540 Metern. Belag, Randabschlüsse und Strassenentwässerung sind in einem schlechten Zustand. Eine Erneuerung ist notwendig.

Der Gemeinderat beschloss daher in seiner Sitzung vom 15. Januar 2013, die Ingenieurarbeiten für das Baulos 1 (Hegastrasse bis zum Anwesen Camponovo) im Verhandlungsverfahren auszuschreiben. In der Gemeinderatssitzung vom 26. Februar 2013 vergab der Gemeinderat den Auftrag für das Baulos 1 an das Ingenieurbüro Frommelt AG. Das Bauprojekt wurde in der Sitzung 22. Oktober 2013 genehmigt. Mit den Bauarbeiten soll Ende März 2014 begonnen werden.

Am 14. Januar 2014 hat der Gemeinderat beschlossen, die Ingenieurarbeiten für das Baulos 2 vom Anwesen Camponovo bis zur Landstrasse auszuschreiben. Es sollen für die Projektierung und Ausführung folgende fünf Ingenieurbüros im Verhandlungsverfahren zur Offertstellung eingeladen werden. (Hoch & Gassner AG / Sprenger & Steiner Anstalt / Frommelt AG / Ingenium / Wenaweser & Partner Bauingenieure AG)

Es liegen nun Angebote vor.

Antrag

Der Leiter Tiefbau beantragt, der Gemeinderat möge die Bauingenieurarbeiten für die Strassensanierung und Werkleitungen der Täscherlochstrasse, Baulos 2 zum Betrag von CHF 159 981.50 netto inkl. MwSt. an das Ingenieurbüro Ingenium vergeben (günstigste Offerte).

Beschluss

Die Bauingenieurarbeiten für die Strassensanierung und Werkleitungen der Täscherlochstrasse, Baulos 2, werden zum Betrag von CHF 159 981.50 netto inkl. MwSt. an das Ingenieurbüro Ingenium vergeben. (einstimmig, Stefan Gassner im Ausstand)

628. Einbau neuer Fenster in den Obergeschossen der Gemeinde-Liegenschaft Schlossstrasse 7 (Arztpraxis und Physiotherapien)

Den Gemeinderäten zugestellt: Antrag des Liegenschaftsverwalters

Begründung/Sachverhalt

Die 33-jährigen Holzfenster bei der Liegenschaft Schlossstrasse 7 (seit Eröffnung Dorfzentrum im Jahr 1980) sind in einem schlechten Zustand und entsprechen wärmetechnisch nicht mehr den heutigen Anforderungen. Aus diesen Gründen ist es sinnvoll, die Fenster zu ersetzen.

Es wurde bei der Firma Erich Beck AG eine Offerte für Holz-Metallfenster eingeholt. Es sind dies die gleichen Fenster, welche bei der Sanierung des Hotels Kulm letztes Jahr eingebaut wurden.

Die Angebotssumme beläuft sich auf CHF 56 539.80 netto inkl. MwSt.

Im Budget 2014 sind CHF 60 000.– vorgesehen.

Antrag

Der Liegenschaftsverwalter beantragt, der Gemeinderat möge den Auftrag an die Firma Erich Beck AG erteilen.

Beschluss

Der Auftrag für die Lieferung und Montage der neuen Fenster wird gemäss Offerte an die Erich Beck AG, Triesenberg, erteilt. (einstimmig)

629. Renovation "alte Post" / Auftragsvergabe für Treppenhaus-Anbau

Den Gemeinderäten zugestellt: Antrag des Liegenschaftsverwalters

Begründung/Sachverhalt

Am 16. August 2011 fasste der Gemeinderat einstimmig den Beschluss, die "alte Post" längerfristig zu erhalten und eine umfassende Sanierung vorzunehmen.

Am 17. Januar 2012 und am 20. März 2012 hat sich der Gemeinderat mit Sanierungsvarianten befasst. Es wurden verschiedene Ausführungsvarianten diskutiert. Der Gemeinderat entschied sich schliesslich mehrheitlich dafür, dass die Liegenschaft "alte Post" im Sinne der Variante 1 ohne Nutzungsänderung saniert werden soll.

In der Sitzung vom 21. August 2012 beschloss der Gemeinderat wiederum mehrheitlich die Sanierung der Liegenschaft "alte Post" im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 20. März 2012 mit einem Kostenvoranschlag über CHF 880 000.– und bewilligte dafür einen Verpflichtungskredit in dieser Höhe.

Da sich der Umbau langsam dem Ende nähert und die Wohnung ab dem 1. Mai vermietet ist, sollte nun das Treppenhaus erstellt werden.

Für den Anbau des Treppenhauses wurde bei der Firma Eberle Metallbau AG, Triesen, eine Offerte eingeholt, diese beläuft sich auf CHF 63 467.90.– netto inkl. MwSt.

Antrag

Der Liegenschaftsverwalter beantragt, der Gemeinderat möge den Auftrag an die Firma Eberle Metallbau AG, Triesen, zu CHF 63 467.90.– (netto, inkl. MwSt.) vergeben.

Beschluss

Der Auftrag für den Treppenhaus-Anbau wird zu CHF 63 467.90 an die Eberle Metallbau AG, Triesen, vergeben. (einstimmig)

630. Vergabe der Bauingenieurarbeiten für die Eisplatzanlage und das öffentliche Gebäude in Malbun

Den Gemeinderäten zugestellt: Antrag der Gemeindevorsteherung und Offerte des Ingenieurbüros Hoch & Gassner AG

Begründung/Sachverhalt

Der Gemeinderat genehmigte in der Sitzung vom 3. Dezember 2013 das Vorprojekt für die Eisplatzanlage und das öffentliche Gebäude und bewilligte einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 2 284 122.–. Am 17. Dezember erteilte der Gemeinderat an die Architektengemeinschaft PITBAU Anstalt und Lampert Architektur AG den Auftrag für die Planung und Bauleitung. Inzwischen ist das Baugesuch für die Einreichung bei der Baubehörde fertig erstellt worden.

Für die Bauingenieurleistung liegt folgende Honorarofferte des Ingenieurbüros Hoch & Gassner vor.

Berechnungen Tragkonstruktion in Beton / Stahlbeton und Mauerwerk:

Berechnung Risikokennzahl, Erdbebenberechnung, Ausführungsprojekt mit Plänen und Materiallisten, Erstellen Devi, Technische Baukontrolle,
Statik Mauerwerk inkl. Mwst. CHF 16 740.–

Honorar im Zeitaufwand:

(vom ABI genehmigte Ansätze abzüglich 5 % Rabatt)
Aushubplan, Foundation Eisplatz, Bauvermessung cirka CHF 6 800.–

Im Kostenvoranschlag sind CHF 25 000.– für Bauingenieurleistungen enthalten.

Antrag

Die Gemeindevorstellung beantragt, der Gemeinderat möge die Bauingenieurarbeiten gemäss Offerte und zu einem Kostendach von CHF 25 000.– an das Ingenieurbüro Hoch & Gassner AG vergeben.

Beschluss

Die Bauingenieurarbeiten werden zu einem Kostendach von CHF 25 000.– an das Ingenieurbüro Hoch & Gassner AG vergeben. (einstimmig, Stefan Gassner im Ausstand)

631. Parkhaus-Neubau Malbun / Vorstellung des Projekts und Genehmigung des Baugesuchs

Den Gemeinderäten zugestellt: Antrag der Bau- und Raumplanungskommission (Planunterlagen wurden als PDF zugestellt)

Gäste: Dr. Martin Meyer, PHM Immo AG, und Roberto Trombini, Leiter Hochbau

Bauherrschaft	PHM Immo Aktiengesellschaft, Alte Landstrasse 3, Balzers
Baugesuch	Neubau Parkhaus (274 Parkplätze im Parkhaus und 24 Kurzzeitparkplätze im Freien) / Abfallsammelstelle und Lagerräume
Parzelle Nr.	415, Malbun/Schlucher
Antrag	Genehmigung Baugesuch mit nachstehenden Auflagen
Bemerkungen für Gemeinderat und ABI	Die Bau- und Raumplanungskommission stimmt dem Projekt zu (Protokoll der BRK vom 11. Dezember 2013).

Reduzierter Strassenabstand und Gewässerabstand

Dem reduzierten Strassenabstand von 1.51 m anstatt 4.50 m und dem reduzierten Gewässerabstand von 5.00 m anstatt 10.0 m wird zugestimmt.

Begründung

Die Parzelle kann mit diesen zwei Ausnahmen gemäss Baugesetz sinnvoll überbaut werden und ortsbaulich/landschaftlich sowie im Gelände gut integriert werden.

Die detaillierte Begründung ist der Aktennotiz vom 18. Januar 2013 des Leiters Hochbau Triesenberg zu entnehmen.

Auflagen

Die Parzelle Nr. 415 liegt gemäss Gefahrenkarte in der blauen Gefahrenzone (Wildbachgefahr). Die geforderten Massnahmen im Formular "Blaue Gefahrenzone" vom 5. Juni 2013 (Amt für Bevölkerungsschutz) und betreffend die "Ufererosion" des Malbunbachs (Aktennotiz vom 18. Januar 2014 des Gemeindebaubüros Triesenberg), sind einzuhalten.

Die im Grundbuch eingetragene Zufahrtstrasse über die Gemeindeparzelle Nr. 416 zum Haus Scesaplana muss während der Bauzeit bestehen bleiben bzw. die Zufahrt muss jederzeit gewährleistet sein.

Vor Baubeginn sind dem Gemeindebaubüro Triesenberg Bestandsaufnahmen (Protokollierung bestehender Risse, Schäden etc.) vom Gebäude Scesaplana, Im Malbun Nr. 8 inklusiv Kioskgebäude und Umgebungsmauern (Parzelle Nr. 526) abzugeben.

Der Vorsteher informiert mit, dass von einigen Stockwerkeigentümern der angrenzenden Liegenschaft Scesaplana eine Einsprache beim Amt für Bau und Infrastruktur eingereicht wurde. Bevor es zur Einigungsverhandlung komme, werde er zusammen mit Dr. Martin Meyer von der ITW am Montag, 10. März ein Gespräch mit den Einsprechern führen.

Dr. Martin Meyer informiert über den aktuellen Stand des Bauvorhabens. Er teilt mit, dass bei den Ausschreibungen der verschiedenen Arbeitsgattungen inländische Unternehmer berücksichtigt werden. Wenn möglich, sicherlich auch Unternehmer aus Triesenberg. Ziel sei es, mit den Bauarbeiten im Frühling dieses Jahres zu beginnen und auf die Wintersaison 2015/2016 die Parkhalle fertigzustellen.

Der Leiter Hochbau stellt anhand der Pläne und des Modells speziell jenen Projektteil vor, der von der Gemeinde realisiert wird; nämlich die Nutzung der Dachfläche für die Parkierung sowie den Aufbau eines Lager- sowie eines Abfallsammelraumes.

Auf eine Frage erklärt Dr. Martin Meyer, dass die Kosten für den Bau der Gemeindeinfrastruktur derzeit errechnet werden und die PHM Immo AG dann der Gemeinde ein Angebot unterbreiten werde.

Die Parkplätze im Parkhaus werden laut Meyer über Dienstbarkeitsverträge auf 35 Jahre vergeben. Sobald die Bau- und Unterhaltskosten berechnet und weitere Abklärungen getroffen seien, werden die Interessenten informiert werden.

Es wird die Frage aufgeworfen, ob sich der Gemeinderat mit der Bewilligung des Baugesuches für die Parkhalle verpflichte, den Bau der Dachparkplätze, des Lager- und Abfallsammelraumes in jedem Falle zu erstellen. Dazu wird erklärt, dass für den Bau der Gemeindeinfrastruktur auf der Parkhalle der Gemeinderat noch die erforderlichen Mittel bewilligen müsse. Wenn es widererwarten nicht zum Bau des geplanten Gemeindeteils kommen sollte, so müsste eine Planänderung zum Baugesuch eingereicht werden.

Ein Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Durchfahrtshöhe der Brücke mit 3.80 m zu niedrig sei. Er schlägt vor, diese auf 4.05 m zu erhöhen, damit auch höher beladene LKW's problemlos durchfahren können. Dieser Punkt wird im Zuge der Ausführungsplanung noch geprüft werden.

Der Vorsteher bedankt sich bei Dr. Martin Meyer und Roberto Trombini für die Vorstellung des Projekts und die Ausführungen dazu.

Beschluss

Der Gemeinderat erachtet das Projekt als architektonisch gut gelöst und optimal in die Landschaft eingefügt. Das Baugesuch wird, wie von der Bau- und Raumplanungskommission beantragt, genehmigt. (einstimmig)

632. Abschluss eines neuen Kooperationsvertrags mit Liechtenstein Marketing

Der Vorsteher zieht dieses Traktandum zurück, da von Liechtenstein Marketing noch nicht alle Abklärungen getroffen werden konnten.

633. Aufnahme des Vereins "Freunde der Viktoria-Schule" in die Vereinsliste der Gemeinde

Den Gemeinderäten zugestellt: Antrag der Gemeindevorsteherung

Begründung/Sachverhalt

Mit Schreiben vom 2. Februar 2014 an den Gemeinderat ersucht der Verein "Freunde der Viktoria-Schule" mit Sitz in Triesenberg (gegründet im Dezember 2012) um Aufnahme in die Vereinsliste der Gemeinde und hat dazu die Statuten sowie eine Mitgliederliste bei der Gemeindeverwaltung eingereicht.

Dem Verein ist es ein grosses Anliegen, die Gründer der Viktoria Schule in Mwanza/Tansania, Johanna Sele-Rutinwa und Switbert Rutinwa Tibandekile, ideell und finanziell zu unterstützen.

Angaben zum Verein

Vorstand	Raphaela Marxer, Mauren (Präsidentin) Norman Wille, Eschen (Vizepräsident) Rita Grünenfelder, Schaan (Schriftführerin) Manuela Rous, Mauren (Kassierin) Anna Seger, Schaan (Beisitzerin)
----------	--

Anzahl Mitglieder	10 Aktivmitglieder und 17 Passivmitglieder (davon 6 in Triesenberg wohnhaft)
-------------------	---

Gemäss Punkt 1, Abschnitt a), des Reglements über die Vereinsförderung der Gemeinde Triesenberg entscheidet der Gemeinderat über die Aufnahme in die Vereinsliste.

Antrag

Die Gemeindevorstellung beantragt, der Gemeinderat möge über die Aufnahme des Vereins "Freunde der Viktoria-Schule" in die Vereinsliste der Gemeinde entscheiden.

Beschluss

Der Verein "Freunde der Viktoria-Schule" wird in die Vereinsliste der Gemeinde aufgenommen. (einstimmig)

634. Unterstützung des Vereins "Hilfe zur Selbsthilfe Bangladesh" für den Bau einer Schule

Den Gemeinderäten zugestellt: Anfrage des Vereins vom 3. Februar 2014

Mit Schreiben vom 3. Februar 2014 ersucht der Verein "Hilfe zur Selbsthilfe Bangladesh" die Gemeinde um finanzielle Unterstützung für den Bau der Euro Bangla Foundation Model School (High-School) in Charpayatoli, Shariatpur in Bangladesh. Das Projekt werde ausschliesslich mit Spendengeldern und Sachsponsoring finanziert.

Mehrere Gemeinderäte vertreten die Ansicht, dass im Budget ein Betrag für Entwicklungshilfe vorgesehen ist und dieser Betrag wie bis anhin vornehmlich für Projekte und Hilfsmassnahmen verwendet werden soll, in welche Personen aus Triesenberg involviert sind.

Beschluss

Eine finanzielle Unterstützung für den Bau der Euro Bangla Foundation Model School in Bangladesh wird mit obiger Begründung abgelehnt. (6 Stimmen)

635. Vernehmlassungsbericht betreffend die Abänderung des Bankengesetzes und weiterer Gesetze

Den Gemeinderäten zugestellt: Vernehmlassungsbericht und Schreiben der Regierung vom 12. Februar 2014

Der Gemeinderat beschliesst, zu dieser Vernehmlassungsvorlage keine Stellungnahme abzugeben, weil die Gemeinden nicht direkt betroffen sind.

636. Information zu aktuellem Baugesuch

Der Gemeinderat nimmt folgendes aktuelles Baugesuch zur Kenntnis:

Martin Seger, Eschner-Strasse 12, Schaan
Anbau beim Ferienhaus auf Masescha

637. Bergbahnen Malbun / Informationen zu aktuellen Themen

Gäste: Geschäftsführer Rainer Gassner und Projektleiter Peter Sparber von der Bergbahnen Malbun AG

Geschäftsführer Rainer Gassner, Projektleiter Peter Sparber, Kassier Erich Sprenger (Vizevorsteher) Technischer Leiter Benjamin Eberle (Gemeinderat) informieren über verschiedene Angelegenheiten der Bergbahnen Malbun AG und gehen auf Fragen der Gemeinderäte ein. Die wesentlichen Themen der Bergbahnenvertreter sind:

- Neubau Restaurant Schneeflucht
- JUFA-Projekt
- Finanzen
- Gastronomie
- Saisonstart
- Pistenpräparation Sareis
- Malbi-Rider
- Personalpolitik

Triesenberg, 18. März 2014

Hubert Sele
Gemeindevorsteher

Cornelia Schädler
Protokoll